

LAND & Forst

Landwirtschaft und Landleben in Niedersachsen



2,00 €



Serie: Hofbäume
Schnee-Impressionen



Kleine Kälber erfordern
große Aufmerksamkeit



Probleme sitzen zwischen den Ohren

Hage Wenn nichts mehr hilft, gehen die Ostfriesen zum Knochenbrecher. In den Dörfern an der Küste gibt es noch Männer und Frauen, die über die uralte Gabe des Heilens verfügen. Pferdeheiler Gerd Groon spürt oft schon beim bloßen Handauflegen, wo dem Tier die Seele oder der Sattel drückt.

Gerd Groon hat es eilig. Heute ist Mittwoch, der Tag für große Touren. „Tut mir leid, Benny, du kannst nicht mit!“ Der kleine Mischlingsrüde senkt den Kopf. Ein langer, trauriger Hundeblick. „Na gut“, Herrchen seufzt und hält die Wagentür auf. Los geht es von seinem Hof im hohen Norden bis nach Osnabrück und Bochum. Tausende von Kilometern legt der Pferdeheiler auf dem Weg zu seinen Patienten zurück. Er ist bekannt als Spezialist für schwierige Fälle. Und Benny ist fast immer dabei.

Kein fauler Zauber

Vor acht Jahren zeigte sich die Begabung zum ersten Mal. Jagdreiter hatten den gelerten Landwirt um Hilfe gebeten. Ein Pferd sei gestürzt, er möge den Tierarzt rufen. „Das sah böse aus“, erinnert sich Groon. „Die ganze Schulter hing total daneben.“ Noch ehe der Doktor kam, hatte er das Gelenk wieder sauber eingerenkt. Wie er das gemacht

hat? „Das ist unerklärbar. Ich habe rein intuitiv gehandelt.“ Jedenfalls bewegte sich das Pferd schon eine Woche später wieder einwandfrei unter dem Reiter. In Ostfriesland wundert sich niemand darüber. „Der hat die Gabe von seinem Urgroßvater geerbt“, sind die Dorfbewohner überzeugt. Mit „Spökenkiekere“ habe das nichts zu tun, betont Groon. Knochenbrecher sei ein anerkannter Beruf im Land hinter den Deichen. Eine Kombination aus tradiertem Wissen, Chiropraktik und einem besonderen Gespür für Mensch und Tier.

Groon behandelt vor allem Blockaden, Verrenkungen und Verspannungen im Bewegungsapparat. „Ein Großteil der Probleme sitzt zwischen den Ohren“, weiß der 49-Jährige. „Vieles ist psychisch, von oben gesteuert.“ Das sei auch bei Pferden so. Häufig lägen die Ursachen bei den Haltern der Tiere. Mangelnde Reitkünste oder der falsche Sattel trügen ebenfalls zu Muskelverspannungen und deren Folgeerkrankungen bei. Die

löst der Pferdeheiler mit einer speziellen Druckpunktmassage. Fingerspitzengefühl ist bei Wirbel- oder Bandscheibenproblemen angesagt. Oft knackt es richtig, wenn durch die Lockerung des umliegenden Gewebes Gase freigesetzt werden. „Entspannen und Entlüften“ nennt er diese Therapie.

Erfolg ist individuell

Groon parkt seinen Wagen vor einem Reitstall im Münsterland. Der Besitzer wartet schon, hält eine nervöse Stute am Halfter. Das Tier laufe nicht klar. Außerlich sei aber nichts zu sehen. Der Pferdeheiler nimmt Kontakt auf. Behutsam streicht er ihr über den Hals, dann über den ganzen Körper. „Das ist wie bei einem Scanner. Ich gehe mit den Händen drüber und fühle genau, da sind Muskelfasern verklebt, da ist ein Nerv entzündet.“ Millimeterweise arbeitet er sich vor, massiert in kreisenden Bewegungen. Hat er den neuralgischen Punkt erwischt, zeigt sich das durch

Infos

Knochenbrecher, auf plattdeutsch „Knakenbreker“, ist die ostfriesische Bezeichnung für einen traditionellen, alternativen Heilkundler. Es heißt, dass diese selbsternannten Heiler die natürliche Gabe besitzen, Nerven zu erfüllen und Beschwerden zu lindern. Mit ihren Händen – durch Berührung, leichte Massage und manchmal auch durch einen kräftigen Ruck – können sie oft dort noch helfen, wo die klassische Schulmedizin an ihre Grenzen stößt. Dieses „Amt“ wird meist in der Familie weitergegeben. Knochenbrecher wie Gerd Groon behandeln nicht nur Pferde und andere Tiere, sondern auch Menschen.

Kontakt: Gerd Groon, Pferdesprung 1, 26524 Hage, im Internet unter: www.pferdeheiler-groon.de

mehr oder weniger heftige Reaktionen. „Das sind Reflexe. Die Tiere gehen manchmal mit allen Vieren gleichzeitig hoch. Angst haben darf man keine.“ Blaue Flecken hat er jedenfalls genug.

Nach etwa einstündiger Arbeit entlässt Groon die Stute in ihren Stall. Sie braucht jetzt Ruhe. Manchmal stellt sich der Erfolg bereits nach einer einzigen Behandlung ein, manchmal erst nach drei oder vier Terminen. Groon sagt aber auch, wann der Tierarzt erforderlich ist. „Man muss wissen, wie weit man gehen kann.“ Auf dem Weg zurück zum Auto meldet sich sein Handy. Ein Pferd ist beim Verladen auf den Hänger ausgerutscht. Ein Fall für den ostfriesischen Heiler. Und natürlich für Benny, der sein Herrchen mit kräftigem Schwanzwedeln unterstützt.

Karin Peters



Der Pferdeheiler hat ein besonderes Gespür für seine vierbeinigen Patienten.